

FD 2014

1ª Fase – Alemão (20/07/2013)

A

001

001/001



FACULDADE DE DIREITO - USP
EXAME DE SELEÇÃO PARA A PÓS-GRADUAÇÃO – 2014

Alemão
20/07/2013 – 9h às 11h30min

Instruções

1. Só abra este caderno quando o fiscal autorizar.
2. Este caderno compõe-se de 30 questões em forma de teste de múltipla escolha.
3. Em cada teste, há 5 alternativas, sendo correta apenas uma.
4. Preencha completamente o alvéolo na folha óptica de respostas, utilizando necessariamente caneta esferográfica com tinta azul ou preta. Exemplo:
5. Não deixe questões em branco na folha óptica de respostas.
6. Duração da prova: **2h30min**. O candidato deve controlar o tempo disponível. Não haverá tempo adicional para transcrição de gabarito para a folha óptica de respostas.
7. O candidato poderá retirar-se do prédio após 1 hora de prova.
8. Durante a prova, é vedada a utilização de qualquer material de consulta, eletrônico ou impresso, e de aparelhos de telecomunicação.
9. Atenção! No final da prova, é obrigatória a devolução deste caderno de questões e da folha óptica de respostas. Poderá ser levado somente o gabarito provisório de respostas.

Observação

A divulgação do resultado desta prova será no dia 09 de agosto de 2013, no *site* da FUVEST (www.fuvest.br).

ASSINATURA DO CANDIDATO: _____

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 01 A 10

Lagebild der Kriminalität

- Das Verhältnis vieler Menschen zu Kriminalität und Strafe ist gespalten: Kriminalität wird einerseits eindeutig negativ bewertet, aus moralischer Sicht ist kriminelles Verhalten schlecht; vor Kriminalität hat man Angst. Auf der anderen Seite werden besonders raffiniert durchgeführte Verbrechen bewundert, finden Kriminalromane, Kriminalfilme seit jeher ein besonderes Interesse. Diese Freude am Zuschauen wird ergänzt durch die reale Kriminalitätsanfälligkeit vieler. Ebenso wechseln die Rollen bei der Einstellung zur staatlich angeordneten Strafe. Einmal wird mehr Strafrecht, werden härtere Strafen aus der Sicht zukünftiger oder tatsächlicher Opfer verlangt. Der Ruf nach einer härteren Strafjustiz ist weit verbreitet. Strafbedürfnisse sind in uns allen, ob anerzogen oder angeboren. Ein andermal wird Strafrecht zumindest in manchen Bereichen aus der Sicht potentieller oder tatsächlicher Täter als interessenverletzende Einmischung des Staates aufgefaßt. Die strafrechtlichen Anforderungen im Straßenverkehr, zum Beispiel nach einem Verkehrsunfall, oder von seiten des Finanzamtes werden von manchen als zu hoch empfunden. Dementsprechend zeigen sich auch in der Kriminalpolitik Widersprüche: Auf der einen Seite gibt es – fortschreitende – Tendenzen, das Strafrecht auszuweiten, auf der anderen Seite gibt es immer wieder Anstöße, Handlungen oder Taten vom Strafrecht auszunehmen.
- Das Kriminalitätslagebild ist ein Mosaik, das sich aus unterschiedlichen Informationen zusammensetzt. Da gibt es einmal die persönlichen Erfahrungen mit Kriminalität, das Erleben von Kriminalität in der Opfer-, Zeugen- oder Täterrolle. Es gibt Gespräche, Berichte über Kriminalität in der Nachbarschaft und Umgebung und es gibt Medieninformationen. Dies sind subjektive, selektive Wahrnehmungen, die zu Verzerrungen führen können. Insbesondere in der Medienberichterstattung gibt es teilweise eine Jagd nach sensationellen Kriminalfällen (Reality-Shows). Hierbei spielen unterschiedliche Vorstellungen darüber eine Rolle, was kriminell ist. Kriminell im Sinne des Gesetzes ist aber nur etwas, das der Gesetzgeber als kriminell definiert hat. Das Strafgesetzbuch (StGB) sowie die in vielen anderen Gesetzen aufgenommenen strafrechtlichen Bestimmungen sind den meisten Bürgerinnen und Bürgern aber nur „im groben“ bekannt. Demgegenüber bemühen sich amtliche Stellen sowie die kriminologische Forschung um objektive Lagebeschreibungen, wobei sich aber auch hier unterschiedliche Ergebnisse zeigen. Dementsprechend ist zwischen der subjektiven – persönlich empfundenen – und der objektiven – tatsächlichen – Sicherheitslage zu unterscheiden.

Heribert Ostendorf, Lagebild der Kriminalität. In: **Informationen zur politischen Bildung** 248. München, 3. Quartal 1995, S. 3-9.

01

Conforme o texto, o interesse por filmes policiais pode estar associado a

- a) gosto por aventuras.
- b) predisposição criminoso.
- c) alegria de viver.
- d) divertimentos ocasionais.
- e) descanso semanal.

02

A correta leitura do texto permite concluir que as pessoas tendem a considerar a criminalidade de modo

- a) indiferente.
- b) maniqueísta.
- c) afoito.
- d) irresponsável.
- e) inconformado.

03

De acordo com o texto, o direito penal é visto por muitos como

- a) ingerência do Estado, a qual fere interesses.
- b) intervenção pública protetora dos cidadãos.
- c) intrometimento estatal na segurança civil.
- d) mediação jurídica de punições severas.
- e) intromissão violenta da polícia na ordem pública.

04

No texto, “das Kriminalitätslagebild” (L. 26) é apresentada como

- a) distorcida.
- b) definida.
- c) imutável.
- d) multifacetada.
- e) indecifrável.

05

Na frase “Kriminalität wird einerseits eindeutig negativ bewertet” (L. 2-3), o advérbio “eindeutig” pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) komplex.
- b) unklar.
- c) zweifelhaft.
- d) verwickelt.
- e) unmißverständlich.

06

Na frase “Auf der anderen Seite werden besonders raffiniert durchgeführte Verbrechen bewundert” (L. 4-6), o vocábulo “raffiniert” refere-se diretamente a

- durchgeführte.
- Verbrechen.
- besonders.
- bewundert.
- Seite.

07

Conforme o texto, as percepções midiáticas da criminalidade tendem a ser

- desinteressadas.
- fidedignas.
- exacerbadas.
- objetivas.
- detalhistas.

08

Está em consonância com o texto afirmar que os limites legais do conceito “criminal” são estabelecidos por

- leituras de romances policiais.
- ensaios de advogados criminalistas.
- relatos de experiências criminais.
- punições sofridas por legisladores.
- registros em códigos penais.

09

Na frase “Diese Freude am Zuschauen wird ergänzt durch die reale Kriminalitätsanfälligkeit vieler” (L. 7-8), a palavra “vieler” refere-se a

- Verbrechen.
- Kriminalromane.
- Kriminalfilme.
- Menschen.
- Tendenzen.

10

De acordo com o texto, a percepção de segurança é

- necessária.
- irrelevante.
- relativa.
- incoercível.
- natural.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 11 A 20

Steueraffäre: Richter erließ Haftbefehl gegen Hoeneß

Hamburg - Gegen Uli Hoeneß wurde nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" im März ein Haftbefehl erlassen, der außer Vollzug gesetzt wurde. Dies wurde der Nachrichtenagentur dpa aus Justizkreisen bestätigt. 5

Für mögliche Nachfragen war die Staatsanwaltschaft München II für SPIEGEL ONLINE zunächst nicht zu erreichen. Auch Hoeneß' Anwalt war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen, vom FC Bayern gab es ebenfalls keinen Kommentar. Die Staatsanwaltschaft München II ermittelt gegen den 61 Jahre alten Sportfunktionär und Unternehmer wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung. Hoeneß hatte bestätigt, im Januar 2013 über seinen Steuerberater beim Finanzamt eine Selbstanzeige im Zusammenhang mit einem Konto in der Schweiz eingereicht zu haben. 10 15

Gegen Barcelona ist Hoeneß wieder im Stadion

Hoeneß bemüht sich derzeit um Schadensbegrenzung. "Ich habe erkannt, dass ich einen schweren Fehler gemacht habe, den ich versuche, mit der Selbstanzeige zumindest halbwegs wiedergutzumachen", sagte er der "Sport Bild". 20
Am Montag hatte Hoeneß angekündigt, vorerst keine Details zu der brisanten Steuersache nennen zu wollen. "Ich werde einige Wochen ins Land ziehen lassen, ehe ich mich äußere", sagte Hoeneß, der das Champions-League-Spiel der Bayern gegen den FC Barcelona (20.45 Uhr, Liveticker SPIEGEL ONLINE) im Münchner Stadion verfolgte. 25

Am vergangenen Samstag war bekannt geworden, dass Münchner Staatsanwälte gegen den Fußballfunktionär ermitteln. Einzelheiten wollte die Ermittlungsbehörde, die sich nach der Selbstanzeige in den Fall eingeschaltet hatte, aber nicht mitteilen. Hoeneß hatte die brisante Angelegenheit nach eigenen Angaben eigentlich über das von der Bundesregierung aus Union und FDP angepeilte Deutsch-Schweizer Steuerabkommen regeln wollen. Dieses war im Bundesrat am Widerstand der von SPD und Grünen regierten Bundesländer gescheitert. Danach stellte Hoeneß die Selbstanzeige. 30 35

Am Dienstagabend meldete sich am Rande seines Saarland-Besuchs auch Joachim Gauck zu den Vorwürfen gegen Hoeneß zu Wort: Gegenüber dem Saarländischen Rundfunk sagte der Bundespräsident, er werde "keine moralische Verurteilung vornehmen." Sein Interesse sei vielmehr, "dass wir aus solchen Fällen lernen und begreifen: Zu einer funktionierenden Demokratie gehört die Bereitschaft aller, etwas dazu beizutragen. Wir können nicht wählen, ob wir Steuern zahlen, jedenfalls nicht legal." Es gehöre "zur Verantwortung eines mündigen Bürgers, Pflichten zu akzeptieren", so Gauck weiter. Franz Beckenbauer sagte: "Uli Hoeneß ist kein Betrüger, da ist ihm irgendein Fehler unterlaufen, das kann sein." 40 45 50

Gauck äußerte sich auch zur Vorbildfunktion von Uli Hoeneß und sagte, Menschen seien nicht fehlerfrei, aber bei Personen, die im Fokus stünden, fielen "Fehler ganz besonders auf". Gauck fügte hinzu: "Wenn Vorbilder ihren Vorbildcharakter verlieren, dann wird da eine Lücke entstehen bei Menschen, die mit großen Augen in Richtung des Vorbilds gesehen haben." 55

Spiegel on line, 23.04.2013
<http://www.spiegel.de>

11

Segundo o texto, Uli Hoeneß é

- a) funcionário de um clube e empresário.
- b) jogador de futebol e publicitário.
- c) árbitro e jogador aposentado.
- d) investidor financeiro e esportista.
- e) empreendedor suíço e locutor esportivo.

12

Informa-se no texto que Uli Hoeneß é investigado pelo Ministério Público por ter

- a) causado uma briga política no governo.
- b) fraudado o Bayern de Munique.
- c) treinado mal os jogadores de sua equipe.
- d) sonegado vultosos impostos.
- e) dado mau exemplo aos cidadãos alemães.

13

A oração “eine Selbstanzeige im Zusammenhang mit einem Konto in der Schweiz eingereicht zu haben” (L. 14-15) pode ser substituída, sem alteração de sentido, por

- a) weil er eine Selbstanzeige eingereicht hatte.
- b) um eine Selbstanzeige eingereicht zu haben.
- c) daß er eine Selbstanzeige eingereicht habe.
- d) als er eine Selbstanzeige eingereicht hatte.
- e) sodaß er eine Selbstanzeige einreichen konnte.

14

Na frase “Hoeneß bemüht sich derzeit um Schadensbegrenzung” (L. 17), o advérbio “derzeit” pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) jetzt.
- b) gestern.
- c) damals.
- d) lange.
- e) bald.

15

Conforme o texto, Uli Hoeneß admitiu ter cometido um erro grave para a seguinte publicação:

- a) Spiegel on line.
- b) Sport Bild.
- c) Süddeutsche Zeitung.
- d) Die Zeit.
- e) Frankfurter Allgemeine.

16

Relata-se no texto que, para minimizar o erro grave, Uli Hoeneß

- a) viajou para o interior sem dar satisfações a ninguém.
- b) garantiu não ter conta alguma na Suíça.
- c) tentou subornar o Ministério Público de Munique.
- d) fez uma autodenúncia sobre sua conta na Suíça.
- e) reuniu os advogados do clube para encontrar soluções.

17

De acordo com o texto, Joachim Gauck é

- a) presidente do Bayern de Munique.
- b) Presidente da República da Alemanha.
- c) membro do Ministério Público.
- d) jornalista do Süddeutsche Zeitung.
- e) locutor do jogo Bayern x F. C. Barcelona.

18

Traduz uma declaração de Franz Beckenbauer presente no texto a seguinte frase:

- a) “Não podemos escolher se pagamos impostos ou não”.
- b) “As pessoas não são infalíveis, mas quando as pessoas estão em evidência...”.
- c) “Uli Hoeneß não é um impostor, deve ter cometido um erro qualquer”.
- d) “É da responsabilidade de um cidadão emancipado aceitar deveres”.
- e) “O Ministério Público München II investiga um jogador do Bayern”.

19

O texto informa que um mandado de prisão contra Uli Hoeneß foi

- a) expedido e executado por um juiz de Munique.
- b) pensado e lavrado pelo Ministério Público.
- c) divulgado e repetido em toda a imprensa da Alemanha.
- d) anulado e esquecido mediante fiança paga pelo acusado.
- e) expedido e revogado, conforme setores da Justiça.

20

Conforme o texto, a notícia do mandado de prisão contra Uli Hoeneß foi veiculada primeiramente

- a) pela agência de notícias “dpa”.
- b) pelo Ministério Público.
- c) pela revista “Spiegel on line”.
- d) pela revista “Sport Bild”.
- e) pelo jornal “Süddeutsche Zeitung”.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 21 A 25

Der Mantel des Ketzers

Giordano Bruno, der Mann aus Nola, den die römischen Inquisitionsbehörden im Jahre 1600 auf dem Scheiterhaufen wegen Ketzerei verbrennen ließen, gilt allgemein als ein großer Mann, nicht nur wegen seiner kühnen und seitdem als wahr erwiesenen Hypothesen über die Bewegungen der Gestirne, sondern auch wegen seiner mutigen Haltung gegenüber der Inquisition, der er sagte: »Ihr verkündet das Urteil gegen mich mit vielleicht größerer Furcht, als ich es anhöre.« Wenn man seine Schriften liest und dazu noch einen Blick in die Berichte von seinem öffentlichen Auftreten wirft, so fehlt einem tatsächlich nichts dazu, ihn einen großen Mann zu nennen.

[...]

Ein Venetianer Patrizier, ein gewisser Mocenigo, lud den Gelehrten in sein Haus ein, damit er ihn in der Physik und der Gedächtniskunst unterrichte. Er bewirtete ihn ein paar Monate lang und bekam als Entgelt den ausbedungenen Unterricht. Aber an Stelle einer Unterweisung in schwarzer Magie, die er erhofft hatte, erhielt er nur eine solche in der Physik. Er war darüber sehr unzufrieden, da ihm dies ja zu nichts nutzte. Die Kosten, die ihm sein Gast verursachte, reuten ihn. Mehrmals ermahnte er ihn ernstlich, ihm endlich die geheimen und lukrativen Kenntnisse auszuliefern, die ein so berühmter Mann doch wohl besitzen mußte, und als das nichts half, denunzierte er ihn brieflich der Inquisition. Er schrieb, dieser schlechte und undankbare Mensch habe in seiner Gegenwart übel von Christus gesprochen, von den Mönchen gesagt, sie seien Esel und verdummten das Volk, und außerdem behauptet, es gebe, im Gegensatz zu dem, was in der Bibel stehe, nicht nur eine Sonne, sondern unzählige usw. usw. Er, Mocenigo, habe ihn deshalb in seiner Bodenkammer eingeschlossen und bitte, ihn schnellstens von Beamten abholen zu lassen.

Die Beamten kamen auch mitten in der Nacht von einem Sonntag auf einen Montag und holten den Gelehrten in den Kerker der Inquisition.

Bertolt Brecht, **Gesammelte Werke**. Frankfurt a. M., Suhrkamp, 1976, Band 11, S. 276.

21

Segundo o texto, Giordano Bruno foi preso pela Inquisição, porque

- a) praticava magia branca e negra.
- b) afirmava haver vários sóis.
- c) falara mal de Mocenigo.
- d) disseminara teorias da física.
- e) denunciara a Inquisição.

22

A frase "Ihr verkündet das Urteil gegen mich mit vielleicht größerer Furcht, als ich es anhöre" (L. 7-9) exprime que Giordano Bruno

- a) tenta demover seus juízes.
- b) pensa em renegar suas certezas.
- c) teme pela segurança de sua vida.
- d) reconhece o poder da Inquisição.
- e) ignora a insegurança dos juízes.

23

No trecho "Aber an Stelle einer Unterweisung in schwarzer Magie" (L. 18-19), o substantivo "Unterweisung" pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) Ablehnung.
- b) Fortbildung.
- c) Lehrstelle.
- d) Gartenlehre.
- e) Schulung.

24

Na frase "Er, Mocenigo, habe ihn deshalb in seiner Bodenkammer eingeschlossen" (L. 31-32), o advérbio "deshalb" pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) dennoch.
- b) dagegen.
- c) deswegen.
- d) ebenfalls.
- e) andernfalls.

25

Segundo o texto, Moceginio acusou Giordano Bruno de

- a) prática de magia.
- b) desconhecimento de física.
- c) negação de Cristo.
- d) calúnias à Igreja.
- e) detração dos venezianos.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 26 A 30

Maßnahmen gegen die Gewalt

Als Herr Keuner, der Denkende, sich in einem Saale vor vielen gegen die Gewalt aussprach, merkte er, wie die Leute vor ihm zurückwichen und weggingen. Er blickte sich um und sah hinter sich stehen - die Gewalt.

5 »Was sagtest du?« fragte ihn die Gewalt.
 »Ich sprach mich für die Gewalt aus«, antwortete Herr Keuner.

Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat. Herr Keuner antwortete:

10 »Ich habe kein Rückgrat zum Zerschlagen. Gerade ich muß länger leben als die Gewalt.«

Und Herr Keuner erzählte folgende Geschichte: In die Wohnung des Herrn Egge, der gelernt hatte, nein zu sagen, kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der

15 zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, daß ihm gehören solle jede Wohnung, in die er seinen Fuß setzte; ebenso sollte ihm auch jedes Essen gehören, das er verlange; ebenso sollte ihm auch jeder Mann dienen, den er

20 sähe.
 Der Agent setzte sich in einen Stuhl, verlangte Essen, wusch sich, legte sich nieder und fragte mit dem Gesicht zur Wand vor dem Einschlafen: »Wirst du mir dienen?«

Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die
 25 Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tage gehorchte er ihm sieben Jahre lang. Aber was immer er für ihn tat, eines zu tun hütete er sich wohl: das war, ein Wort zu sagen. Als nun die sieben Jahre herum waren und der Agent dick geworden war vom vielen Essen, Schlafen und

30 Befehlen, starb der Agent. Da wickelte ihn Herr Egge in die verdorbene Decke, schleifte ihn aus dem Haus, wusch das Lager, tünchte die Wände, atmete auf und antwortete: »Nein.«

Bertolt Brecht, **Gesammelte Werke**. Frankfurt a. M., Suhrkamp, 1976, Band 12, S. 375-376.

26

Conforme o texto, as pessoas se afastam do Sr. Keuner, porque

- a) elas não o conseguem ouvir.
- b) a violência faz-se presente no recinto.
- c) seu discurso está acabando.
- d) elas não entendem a sua fala.
- e) suas palavras são contra a violência.

27

Na frase “[...] welcher ausgestellt war im Namen derer [...]” (L. 15-16), o pronome “derer” pode ser substituído, sem alteração de sentido, por um termo cuja tradução é:

- a) ilegalidade.
- b) agente.
- c) Sr. Egge.
- d) governantes.
- e) cidadãos.

28

No trecho “ebenso sollte ihm auch jedes Essen gehören, das er verlange” (L. 18-19), o advérbio “ebenso” pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) auch.
- b) trotzdem.
- c) infolgendessen.
- d) darum.
- e) also.

29

Na frase “Als nun die sieben Jahre herum waren” (L. 28), o verbo “herum sein” significa

- a) fortgehen.
- b) beginnen.
- c) zu Ende sein.
- d) verbringen.
- e) dauern.

30

Quem dialoga no texto?

- a) Keuner mit Egge.
- b) Keuner mit den Schülern.
- c) Keuner mit dem Agenten.
- d) Egge mit dem Agenten.
- e) Keuner mit der Gewalt.

XXX.XXX.XXX.XXX DD/MM/AAAA HH:MM:SS

FD 2014
1ª Fase - Alemão (20/07/2013)



001
001/001